

Earth Post War- The Switchers

Von Fandalite

Kapitel 15: Stille

Verwirrt vom Klang meiner eigenen Stimme schlage ich die Augen auf und stelle im ersten Moment überrascht fest dass es weder kalt noch dunkel ist auch wenn es bereits dämmt und ich am ganzen Leib zittere.

Ich liege auch nicht draussen halb totgewürgt auf irgendeinem Gehweg sondern völlig unversehrt im Bett in meinem Zimmer .

Auch wenn mein Herz mir immer noch bis zum Hals schlägt und pocht wie ein verrücktgewordener Presslufthammer-

Gleichzeitig höre ich leise, ganz leise Gemurmel.

Musik die eindeutig vom Headset meines MP3 Player kommt.

Das dazu gehörige Kabel welches eigentlich locker um meinen Hals hängen sollte hat sich - ob man es nun glaubt oder nicht- ziemlich eng um meine Kehle geschlungen und ich spüre auch irgend etwas Hartes zwischen mir und der Matratze doch erst als ich mich auf den Rücken drehe um einen Blick darauf zu werfen wird mir klar was es ist.

Ein Teller voll mit den Krümeln meiner letzten Mahlzeit von denen nun zumindest ein Teil perfekt in meinem Bett verteilt ist.

Zimmer, Bett , staubtrockene Klamotten?...

Ich muß also eingeschlafen sein.und das alles war nur ein Traum!.

Ein verflückter gottverdammter Scheißtraum... Nicht mal ansatzweise Realität,gottseidank!- aber Himmelherrgott ich stehe immer noch völlig unter Schock. Die Bilder waren einfach zu real... schrecklich real!.

<Ja aber dennoch waren es es nur Bilder aus deiner Fantasie und von deinem Unterbewusstsein aneinandergereiht zu einer Geschichte. Nichts weiter. Ich bin am Leben und immer noch hier. Kein ominöser Killer versucht mich mit seinen riesigen Lackschuhen zu zertreten und selbst wenn doch würde es schon weit mehr dazu brauchen damit ich freiwillig meinen Wirt verlasse als eine lächerliche Paketschnur. Also versuche wenigstens dich zu beruhigen.> Sagt Arkan leise zu mir und ich weiß absolut dass er recht hat.

Trotzdem ist mein Hals immer noch wie zugeschnürt und das nicht nur wegen dem Headsetkabel dass ich nun endlich löse.

<Also ich würde dir ja zu einem etwas moderneren Wireless-Modell raten,auch wenn ich für gewöhnlich nicht jemand bin der Erdentechnologie auch nur ansatzweise als fortschrittlich bezeichnen würde. > kommentiert er belustigt meine Bemühungen und obwohl ich eigentlich gar nicht in der Stimmung dazu bin muß ich lachen - wohl wissend dass er genau das erreichen will.

<Ja das wollte ich denn du denkst zu viel David und das ist nicht gut. Besonders nicht für jemanden der noch so jung ist wie du. Schon bei unserer ersten Begegnung habe ich dir das gesagt>

"Ja...Ja ich weiß, murmle ich halblaut und merke wie meine Stimme etwas bebt

"Aber ich kann diese Bilder einfach nicht vergessen den Gedanken daran du könntest tatsächlich sterben kann ich nicht aushalten. Ich meine wenn...wenn du tatsächlich sterben würdest... Ich weiß nicht was ich dann tun würde . Ohne dich wäre ich wieder allein und einfach nicht mehr die selbe Person."

<Ja ich weiß. Ich spüre jetzt gerade in diesem Augenblick dass du genau das glaubst aber vertrau mir, es ist nicht so.Bestimmt würde es schwer sein und es würde auch schmerzen aber du würdest lernen wieder ohne mich zu leben.Mit der Zeit. Irgendwann wirst du es müssen. > Während Arkan spricht ist seine Stimme sehr ernst und nachdenklich und ich weiß worauf er hinaus will denn seit Tagen schon, lang noch bevor wir in diesen verdammten Bomben- Zug gestiegen sind um nach Berlin zu fahren möchte er bereits mit mir darüber sprechen.

Er will dass ich das Unvermeidliche endlich akzeptiere und wünscht sich nichts mehr als meine Erlaubnis aber ich kann sie ihm einfach nicht geben.

Genauso wenig wie ich es schaffe den Tatsachen ins Auge sehen obwohl es früher oder später ohne hin darauf hinauslaufen wird .

Ja , ich!.

Ausgerechnet ich der bestimmt mehr Details über Yirk- Reproduktion und Physiologie im Kopf hat als die meisten anderen Menschen will es nicht wahrhaben dass Arkan nur mir zu Liebe auf Zeit spielt und schon gar nicht will ich darüber reden.

Jedes Wort zu diesem Thema macht mich ganz krank vor Traurigkeit und fühlt sich an als würde mir jemand mit bloßen Händen das Herz herausreißen.

<Ach verdammt Arkan, Nur du und Raff seid schuld an diesem Traum , halte ich ihm deshalb statt einer vernünftigen Antwort scherzhaft vor .

< Du mit deiner ständigen Schwarzmalerei und er mit seiner schrecklichen Geschichte von diesen Holdouts.>

<In Ordnung David,>Arkan seufzt . Der Yirk fühlt sich müde an und frustriert denn mein hartnäckiger Widerstand strapaziert seine Geduld aufs Äusserste obwohl er sich natürlich große Mühe gibt mich das nicht zu sehr spüren zu lassen < Wir müssen nicht jetzt darüber sprechen wenn du nicht möchtest. Noch nicht, Sagt er deshalb schließlich und ich spüre förmlich wie sich ein namenloses Grauen in im breit macht - ganz kurz nur bevor er es unter einer Maske aus erzwungener Beherrschung und positiven Gedanken erstickt . < Aber was könnten wir stattdessen tun solange deine Gnadenfrist abläuft oder sollte ich eher sagen meine ?. Gut wäre irgend etwas um dich aufzuheitern. Ah ja. Wir könnten in den nächsten Elektroladen gehen und diesen überaus hinterhältigen Yirkkiller austauschen> . Zur Unterstreichung seiner Worte übernimmt er schließlich sogar die Kontrolle über meinen rechten Arm um mit spitzen Fingern das Headsetkabel das inzwischen vom Bett gefallen ist vom Boden aufzuheben.